

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

**Erörterung in dem Planfeststellungsverfahren nach den §§ 17 ff. FStrG für den Neubau der A 20,
6. BA, von der B 495 bei Bremervörde bis zur L 114 bei Elm,
von Bau-km 600+000 bis Bau-km 612+405.**

Bek. d. NLStBV v. 22.01.2024 – 4130-31027/01 A20-6. BA-AE –

1. In dem Planfeststellungsverfahren für das o. g. Vorhaben wird durch die NLStBV ein weiterer Erörterungstermin anberaumt.

Die ursprünglichen Planunterlagen lagen in der Zeit vom 08.11. bis zum 07.12.2012 zur allgemeinen Einsicht öffentlich aus. Ein Erörterungstermin fand vom 06.11. bis zum 08.11.2016 statt.

Nach den Erkenntnissen aus der 1. Anhörung, dem Erörterungstermin sowie aufgrund neuer technischer und umweltfachlicher Betrachtungen waren die Planunterlagen in einer 1. Deckblattfassung geändert bzw. neu erstellt worden; die Unterlagen der (1.) Deckblattfassung 2019 haben in der Zeit vom 13.01. bis zum 12.02.2020 zur allgemeinen Einsicht in der Stadt Bremervörde, der Stadt Geestland, der Stadt Osterholz-Scharmbeck, den Samtgemeinden Geestequelle und Oldendorf-Himmelpforten, in der Samtgemeinde Hambergen und den Gemeinden Gnarrenburg, Beverstedt, Schiffdorf, Loxstedt und Ritterhude sowie Schwanewede öffentlich ausgelegen.

Mit der (2.) Deckblattfassung 2022 wurden zum einen ergänzende Unterlagen zu den immissionstechnischen Untersuchungen (Verkehrslärm und Luftschadstoffe) sowie zur Einstellung von Klimaschutzbelangen in den Variantenvergleich Bremervörde und zum anderen ein konsolidierter Fachbeitrag zu den wasserrechtlichen Anforderungen der Planung vorgelegt. Die öffentliche Auslegung der (2.) Deckblattfassung 2022 in der Zeit vom 16.08.2022 bis zum 15.09.2022 wurde unter Hinweis auf die im UVP-Portal des Landes Niedersachsen einsehbaren weiteren Unterlagen auf die entscheidungserhebliche Unterlage 20.2D – wasserrechtlicher Fachbeitrag – beschränkt.

Die Erörterung der rechtzeitig erhobenen Äußerungen bezüglich der Deckblattfassungen 2019 und 2022 der Planunterlagen wird an folgenden Tagen stattfinden:

Dienstag, den 20.02.2024, von 10.00 bis 17.15 Uhr,

Mittwoch, den 21.02.2024, von 9.30 bis 16.15 Uhr,

Donnerstag, den 22.02.2024, von 10.00 bis 15.00 Uhr,

Ort: Rathaus Bremervörde, Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde.

Der Einlass erfolgt jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Erörterung.

Gegenstand dieser Erörterung sind alle Äußerungen zu den Gegenständen der Deckblattfassungen 2019 und 2022, soweit ein Erörterungsbedarf besteht. Träger öffentlicher Belange sind angehalten, sich zu den aufgerufenen Sachthemen zu beteiligen, soweit ihr Aufgabenbereich berührt wird.

Für die Erörterung ist folgender Ablauf vorgesehen:

Dienstag, 20.02.2024; 10.00 bis 17.15 Uhr

- Begrüßung und Eröffnung/organisatorische Hinweise und Fragen/Einleitung,
- Vorstellung der aktualisierten Planungsgrundlagen und geänderten Planung der Deckblattfassungen 2019 und 2022 durch die Vorhabenträgerin,
- Straßenentwässerung und Auswirkungen auf die Gebietsentwässerung/Wasserkörper – Anforderungen der WRRL,
- Lärmschutzmaßnahmen und Verkehrsuntersuchung.

Mittwoch, 21.02.2024; 9.30 bis 17.00 Uhr

- Änderungen der Umweltbegleitplanung/Umweltbestandsdaten,
- Betrachtung großräumiger Klimawirkungen,
- Variantenvergleich Bremervörde,
- Sonstige Träger öffentlicher Belange.

Donnerstag, 22.02.2024; 10.00 bis 15.00 Uhr

- Flurbereinigung, Flächeninanspruchnahme,
- Sonstiges,
- Erörterungsschluss.

2. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, sowie auf Betroffene.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser muss seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

3. Bei Ausbleiben eines Beteiligten / Betroffenen kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4. Die Teilnahme am Termin ist freigestellt. Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehen, können nicht erstattet werden.

5. Soweit über Entschädigungsansprüche nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden sie nicht in dem Erörterungstermin behandelt, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren.

Die Bek. kann auf den Internetseiten der Stadt Bremervörde, der Stadt Geestland, den Samtgemeinden Geestequelle und Oldendorf-Himmelpforten, in der Samtgemeinde Hambergen und den Gemeinden Gnarrenburg, Beverstedt, Schiffdorf, Loxstedt und Ritterhude sowie Schwanewede eingesehen werden. Die Bekanntmachung ist auch auf dem niedersächsischen UVP-Portal unter der Internetadresse <https://uvp.niedersachsen.de/portal> sowie auf der Internetseite der Anhörungsbehörde unter der Internetadresse <http://planfeststellung.strassenbau.niedersachsen.de/overview> veröffentlicht.

Der Erörterungstermin wird zudem im Niedersächsischen Ministerialblatt und in verschiedenen örtlichen Tageszeitungen öffentlich bekanntgemacht.